



Foto: Thomas Michael

Liebe Lesende in Ost und West,
wer mit offenen Augen durch die Natur geht, kann so manche Überraschung erleben. Man findet dann beispielsweise Kreuze und Hinweise auf die Passion Jesu, die man an solchen Orten nicht erwartet, so wie Thomas Michael, der das Titelbild fotografiert hat.

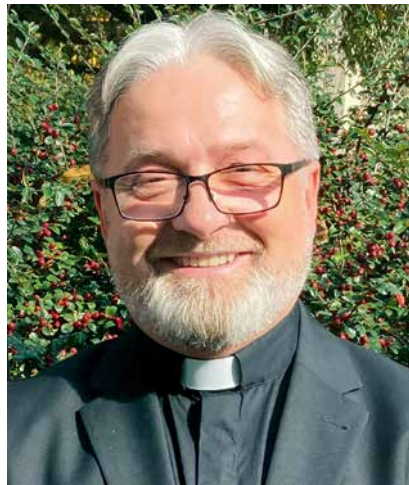
In der aktuellen Ausgabe finden Sie viele Einladungen, wie wir die Passionszeit, die Osterzeit und die Zeit nach Ostern gestalten. Wir freuen uns, Sie dort zu treffen.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam!

Was ist los? 2
 Andacht 3
 Weltgebetstag 4
 Musik in unseren Kirchen 5
 Gruppen und Kreise 6/7
 Kinder und Jugend 8/9
 Gottesdienste/Freud u. Leid . 10/11
 Luft | Frühling | Schöpfung 12
 Together in Christ 13
 Nachrichten aus DT-Ost 14-16
 Nachrichten aus DT-West ... 17-19
 Anschriften 20



Lippisch-polnischer Kanzeltausch 80 Jahre nach Kriegsende



80 Jahre nach Kriegsende predigt der Bischof der Evangelisch-reformierten Kirche in Polen, Semko Koroza, am 10. Mai in einem Gottesdienst in der Christuskirche. Am gleichen Wochenende ist Landesuperintendent Dietmar Arends in Polen zu Besuch und predigt am Sonntag in der reformierten Kirche in Warschau. Dieser Kanzeltausch war bei einem lippisch-polnischen Partnerschaftstreffen im letzten Jahr vereinbart worden. Damit soll des Endes der Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945 gedacht werden. Die beiden leitenden Geistlichen der Partnerkirchen wollen so ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens setzen.

Die Partnerschaft zwischen der Evangelisch-reformierten Kirche in Polen und der Lippischen Landeskirche wurde 1997 durch einen Vertrag besiegelt. Die freundschaftliche Beziehung geht aber deutlich weiter zurück. Schon mitten im kalten Krieg wurden bewusst Kontakte gepflegt, die die Grenzen der verfeindeten Blöcke überwinden und Versöhnung lebten.

Seitdem gab es vielfältige Aktivitäten, von offiziellen Besuchen über Jugendbegegnungen und inhaltlichen Konsultationen bis hin zu Onlineformaten in der Corona-Zeit. Die Kirchenbeziehung mit der Evangelisch-reformierten Kirche in Polen ist für die Lippische Landeskirche eine sehr wertvolle und vertraute Partnerschaft geworden. Neben den offiziellen Kontakten haben sich auch persönliche Freundschaften gebildet. In einer Zeit der Spaltungen in der Welt und zum Teil auch in Europa ist dieses auch nach außen hin ein wichtiges Zeichen.

Die kleine Evangelisch-reformierte Kirche in Polen umfasst 8 Kirchengemeinden mit insgesamt knapp 2000 Gemeindegliedern. Sie ist damit die kleinste Mitgliedskirche des ohnedies kleinen Polnischen Ökumenischen Rates im mehrheitlich römisch-katholischen Polen. Die Reformierten stammen zu wichtigen Teilen ursprünglich von eingewanderten Böhmischem Brüdern ab. **Gottesdienst mit Gastprediger Bischof Semko Koroza aus Łódź (Polen) Sonnabend 10. Mai, 18.30 Uhr in der Christuskirche Detmold**

Gemeindeausflug im September

In diesem Jahr wollen wir wieder einen Gemeindeausflug zusammen mit der lutherischen Gemeinde machen. Leider stand bei Redaktionsschluss das Ziel des Ausflugs noch nicht fest, aber immerhin schon der Termin: Am 16.09. soll es wieder losgehen. Dazu dann im nächsten Gemeindebrief mehr Informationen.

Ökumenischer Gottesdienst des Stadtkonvents an Pfingstmontag

„Himmel – Heimat – Aufbruch“ Unter diesem Motto steht in diesem Jahr der Ökumenische Gottesdienst des Stadtkonvents an Pfingstmontag. Zusammen wollen wir das Täuferjubiläum bedenken, das besonders in der russlanddeutschen Tradition eine wichtige Rolle spielt.

Wir feiern den Gottesdienst am 09.06.2025 um 15 Uhr in der Aula der August-Hermann-Franke Schule, Georgstraße 24.

In der Woche vor Pfingsten wird es verschiedene Möglichkeiten geben, das Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte zu besuchen und dort Führungen zu bekommen.

Mareike Lesemann



Liebe Lesende!

Es ist Konfistunde. Wir sprechen darüber, wie Jesus gekreuzigt wurde, und die Jugendlichen suchen sich Bilder aus von älteren oder neueren Kreuzigungsdarstellungen, die sie interessant oder krass finden,

Ein Junge nimmt kein Bild. Erst meint er, er könne sich nicht entscheiden, dann sagt er: „Eigentlich will ich gar keins. Ich mag keine Bilder, wo jemand gefoltert wird. Ich finde es besser, wenn keiner am Kreuz hängt.“

Er hat recht. Am besten sollte das gar nicht geschehen. Und es ist schrecklich, nur darauf zu schauen, dass jemand gefoltert wird.

Wie er dies Bild wohl findet? Ist es ein Kreuz?

Ein spontanes Foto von Thomas Michael. Er hat es entdeckt, als an der Umzäunung vom Flughafen am Hangar Büsche und Bäume weggeschnitten wurden. Einiges blieb im Zaun hängen. Zufällig wird es zu einem Symbol im Alltag. Was sehen Sie darin?

Ist es ein Kreuz?

Das Redaktionsteam meint: ja. Darum wurde das Foto ausgesucht für diese Ausgabe der Osterzeit.

Wenn es ein Kreuz ist, dann ist es leer. Auch ohne einen gefolterten Körper ist es unbequem. Er erinnert daran, dass Jesus und unzählige andere bis heute durch staatliche Willkür umgebracht wurden.

Aber das leere Kreuz bedeutet auch: Jesus hängt da nicht mehr. Er ist „da durch“. Er ist auf andere Weise lebendig und spricht Menschen an, und sie folgen seiner Spur. Der Junge aus der Konfigruppe hat es so ausgedrückt: „Ein leeres Kreuz zeigt, dass Jesus da weiter machen kann, wo er aufgehört hat.“

Ein leeres Kreuz macht Hoffnung, dass Menschen irgendwann aufhören, andere zu quälen. Gleichzeitig hält es die Erinnerung wach an alle, die zu Gewaltopfern werden. Ich denke an den russischen Oppositionellen Alexej Nawalny oder an die junge Mahsa Amini im Iran. Beide mussten für ihren Einsatz mit dem Leben bezahlen. Aber nun wird öffentlich an sie erinnert, obwohl schon das gefährlich ist. Menschen sagen mit trotzigem Mut: Jetzt erst recht!

Das Kreuz bleibt derweil im Zaun hängen. Es sieht so aus, als sei es verschlungen, als kommt es nicht durch. Scheitert es auch an der Grenze wie die vielen, die abgewiesen werden? Ich habe Bilder vor Augen von Familien, die es über das Mittelmeer geschafft haben, aber nicht über die Grenze kommen. Die dann jahrelang neben dem Zaun in Zelten wohnen, mehr schlecht als recht. Und da im Zaun ist dann das Kreuz, genau da ist Jesus und hält mit ihnen aus. Lenkt unseren Blick dahin, wo wir nicht hingucken, weil wir gerade mit anderen globalen Krisen beschäftigt sind.

Ist es ein Kreuz? Oder ist es vielleicht einfach nur ein Mensch, und über dem Kopf ist kein Balken, sondern ein großer Hut?

Dann sieht es so aus, als ob der Mensch sich freut, die Arme hebt und winkt – von Jenseits des Zauns. Kann er nicht hinüber, aber schickt ein Zeichen? Wie jemand, der schon gegangen ist? Im Traum sehe ich die vertraute Person, und sie winkt und spricht mir zu: Mir geht es gut, pass du auf dich auf.

Aber schon ist so ein Traum vorbei. Augen auf! Da ist noch immer das Stück Holz im Zaun. Die Holzfigur wartet auf weitere Ideen von uns.

Vielleicht erhebt die Person die Arme sogar zum Segen? Sie winkt durch den Zaun, kommt nicht näher, aber wünscht uns, dass wir behütet bleiben.

Das wünsche ich Ihnen auch – und Frühlingsspaziergänge mit tiefsinnigen Entdeckungen!

Eine frohe Osterzeit und herzliche Grüße,



Ihre Stefanie Rieke-Kochsiek

EINDRÜCKE VOM WELTGEBETSTAG 2025



**CHRISTUSKIRCHE****Musikalische Vesper****Sonntag, 6. April, 17 Uhr**

„Mors et resurrectio“

Werke von Johann Sebastian Bach, Richard Wagner, Max Reger, Marcel Dupré und Jean Langlais

Lina Schopen, Mezzosopran und Tasten | Leon Frederic Kleemeier, Bariton und Tasten

Pfr. Fleck, Predigt | siehe Seite 10

Musikalische Vesper**Sonntag, 4. Mai, 17 Uhr**

Der Prophet Jesaja

Werke von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Arnold Mendelssohn, Burghard Schloemann u.a.

Eine Continuogruppe

Kantorei der Christuskirche Detmold

Leitung: Burkhard Geweke

Pfr. Fleck, Predigt

Benefizkonzert für Syrien**Freitag, 6. Juni, 19.30 Uhr**

Mohamad Tinawi, Oud

Georg Rox; Klavier

Musikalische Vesper**Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr**

Psalmen: Dreiklang

Juden – Christen – Muslime

Mohamad Tinawi, Oud

Burkhard Geweke, Orgel

Pfr. Fleck, Predigt

Evensong – immer am zweiten Mittwoch im Monat

Wir starten mit Chören aus Lippe eine neue kleine Reihe, den Evensong. Der Evensong ist ursprünglich eine englische Form des Abendgottesdienstes. Ein Chor beteiligt sich an der Liturgie, es gibt Psalmen und Bibellesungen.

Unser Format sieht vor, dass im Anschluss an den Evensong der Chor, der zu Gast ist, noch die Gelegenheit hat, maximal 30 Minuten ein kleines Konzert zu geben. Beginn des Evensong in der Christuskirche ist um 18.30 Uhr

Mi., 09.04. mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirche

Mi., 14.05. mit Kinderchor der ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-West.

Maik Fleck**Ein Wochenende mit Mohamad Tinawi**

Es sind gut zehn Jahre vergangen, seit Georg Rox, Hochschullehrer für Jazzpiano und einer der bekanntesten Jazzmusiker, seinen Freund Mohamad Tinawi, einen Musiker aus Syrien, zu einem Benefizkonzert mitbrachte. Beide verbanden auf damals höchst klangvolle Weise ihre beiden, ganz persönlichen Tonsprachen.

Nun kommen beide am Freitag, dem 6. Juni, wieder zu einem Benefizkonzert für das Heimatland von Mohamad Tinawi. Vor zwei Jahren erschütterte ein Erdbeben Syrien und die Türkei. Der Wiederaufbau ist immer noch nicht abgeschlossen. Wir unterstützen mit dem Benefizkonzert zum einen die Diakonie Katastrophenhilfe Syrien, zum anderen die ev. Gemeinden in Syrien, die immer noch ihre Häuser für die Versorgung von Erdbebenopfern mit Nahrung und Unterkunft zur Verfügung stellen.

Mohamad Tinawi wird auch bei der musikalischen Vesper am Sonnabend, dem 7. Juni, mitwirken. Unter dem Thema „Psalmen: Dreiklang Juden – Christen – Muslime“ werden wir den Religionen überspannenden Einfluss der Psalmen erfahren. Die ersten vierzehn Psalmen des Genfer Psalters wurden von Wojciech Bobrowski alias Ali Ufki ins Türkische übertragen. Zu den Melodien einiger Psalmen, die wir singen wollen, wird Mohamad Tinawi improvisieren.

*Burkhard Geweke***Benefizkonzert der koreanischen Gemeinde**

Am So., 27.04. lädt die koreanische Gemeinde Detmolds zu einem Benefizkonzert in die Christuskirche ein. Viele Mitglieder der Gemeinde sind Studierende an der Musikhochschule. Manche von Ihnen geraten während des Studiums in finanzielle Engpässe. Die Hälfte der Konzerteinnahmen ist für den Nothilfefonds der Gemeinde bestimmt. Mit der übrigen Summe wird ein Hilfsprojekt in Detmold unterstützt.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

*Maik Fleck***ERLÖSERKIRCHE****Neue Reihe: Orgelvespern in der Marktkirche**

Seit diesem Jahr gibt es eine neue musikalische Reihe: Am letzten Sonntag im Monat findet um 17 Uhr eine Orgelvesper statt. Verschiedene junge Künstler und Künstlerinnen zeigen, was in ihnen und in der Oestreich-Orgel steckt. Herrn Ditzinger, der am 25.05. die Orgelvesper gestaltet, können Sie auf S. 14/15 kennenlernen. Der Eintritt bei den Orgelvespern ist frei. Wir würden uns aber über eine Spende zur Erhaltung unserer Orgel freuen.

*Mareike Lesemann***„Segel setzen“ in die Zukunft mit Jens Uhlenhoff**

Jens Uhlenhoff ist der neue musikalische Leiter des Posaunenchores CVJM Detmold Heiligenkirchen.

Seit 2019 haben Jens Uhlenhoff und seine Frau Caro ihren Lebensmittelpunkt in Detmold (Spork-Eichholz) gefunden. Beide spielen seither auch im Posaunenchor mit. Hauptberuflich ist Jens Uhlenhoff als Dozent für Musiktheorie und Gehörbildung an der Hochschule für Musik Detmold tätig. Jens Uhlenhoff ist auch Komponist einer Vielzahl von Stücken der aktuellen Bläserliteratur, einige davon hat der Posaunenchor in der Vergangenheit auch schon vorgetragen. Er gewann beim Kompositionswettbewerb zum DEPT2024 (Deutscher Evangelischer Posaumentag) in Hamburg den 2. Platz mit seinem Stück „Segel setzen“.

Der Posaunenchor freut sich auf neue Impulse und viel schöne Musik unter der neuen Leitung. Jetzt heißt es „Segel setzen und weiter volle Kraft voraus“.

Matthias Kuhfuß

RUND UM DIE BIBEL

Bibelkreis

Gemeindehaus, Marktplatz 6
19.30 Uhr, Termine nach Absprache;
29.04. | 27.05.
Friederike Berg, Tel. 4531381

Internationaler Bibelkreis

1. u. 3. Samstag im Monat, 12 Uhr,
Gemeindehaus, Marktplatz 6
Pfr. Bökemeier

Bibelfrühstück

Dienstags 10.30 Uhr, Taufkapelle der
Christuskirche, Bismarckstraße 16,
Pfr. Fleck

Brot und Bibel

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr,
Taufkapelle der Christuskirche,
Bismarckstraße 16, Pfrn. i.R. Niehaus

OFFENE TREFFS

Kreativ(t)räumchen

Donnerstags 15-17 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 4567401

Frühstückstreff

Christuskirche

Donnerstags 9 Uhr,
Sabine Tudge, Tel. 302435

Frühstückstisch

Versöhnungskirche

jeweils letzter Mittwoch im Monat
9.30 Uhr, Holger Nagel, Tel. 4567401

Abendkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr
Taufkapelle der Christuskirche
Pfr. Schmidtpeter, Tel. 3019708

Teestübchen am Markt

Donnerstags, 9.30-12 Uhr
Gemeindehaus am Markt

Frauentreff am Markt

Dienstag, 16 Uhr, Gemeindehaus am
Markt | Heide Goroll, Tel. 32366
und Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920
15.04.

Männer-Kochgruppe

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus am Markt,
L. Pomplun, Tel. 20917

Kreatives Gestalten mit Ton

Donnerstags 17 Uhr, Gemeindehaus
der Versöhnungskirche, Kosten 5,00 €

Die blaue Pause

2. u. 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Christuskirche

SENIORENGRUPPEN

Seniorenbegegnung Brokhausen

Jeden 1. Montag im Monat, 15 Uhr,
Schützenhaus, 07.04. | 05.05.

Kaffee und Klönen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus Remmighausen
16.04. | 21.05.

Seniorenkreis Pauluskirche

Mittwochs 15-16.30 Uhr
16.04. | 21.05.

Gesprächskreis am Markt

2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus am Markt
09.04. | 23.04. | 14.05. | 28.05.

GEMEINWESENARBEIT

Mittagstisch

Freitags 13-14 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 4567401

Lebensmittelausgabe

Montags 14.30-15.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 4567401
(für Inhaber des Sozialpasses)

Sozial- und Familienberatung

Dienstags und donnerstags
9.30-11 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Straße 39
Holger Nagel, Tel. 4567401 und nach
Vereinbarung

Besuchsdienstkreis

1x im Monat Do, 14.30-15.30 Uhr,
Termin und Ort nach Vereinbarung
Organisation und Besprechung von
Geburtstagsbesuchen – Mitarbeit will-
kommen! Bei Interesse bitte melden bei:
Holger Nagel, Tel. 4567401



GASTGRUPPEN

Anonyme Alkoholiker

Montags 19 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Straße 39

Leuchtturm e.V.

Wir begleiten trauernde Kinder und
Jugendliche; Martin-Luther-Straße 39 a
Tel. 9435429, info@leuchtturm-lippe.de

KIRCHENEINTRITTSSTELLE

Freitags 16-17 Uhr
Pfarramt an der Christuskirche

KIRCHE DER STILLE

„Nach draußen gehen“ – Abendspa-
ziergang zu ruhigen Orten in der In-
nenstadt verbunden mit einfachen
Übungen zur Achtsamkeit – eine
Möglichkeit, den Tag in Ruhe ausklin-
gen zu lassen
Dienstag, 29.04., 18.30 Uhr im An-
schluss an das Abendgebet, Treffpunkt
Mühlenstraße 16,
Teilnahmebeitrag: 5 €
Weitere Spaziergänge sind geplant am
01.07. und am 30.09.!

SPORTANGEBOTE

Tanz und Gymnastik für Senioren

Donnerstags 9.30 - 11 Uhr
CVJM-Haus, Wiesenstraße 5a
Leitung: Maria Sieger, Tel. 999188

Tanzkreis

Seniorentanz macht Freu(n)de
Montags, alle 2 Wochen, 10 - 11.30 Uhr
Gemeindehaus am Markt,
Regina Bendlage, Tel. 28412
07.04. | 28.04. | 05.05. | 19.05.

MUSIK

Posaunenchor CVJM

Montags 19.45 Uhr, Talstraße 2
Matthias Kuhfuß, Tel. 464008
www.posaunenchor-detmold.de

Posaunenchor Detmolder Blech

Dienstags, 19.30 Uhr
Christuskirche Detmold
Thomas Görg, Tel. 052575062936

Chor der Erlöserkirche

Montags 19.30 Uhr, Gemeindehaus
am Markt, Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Kinderchor Erlöserkirche

Mittwochs 16 Uhr; Gemeindehaus
Talstraße, Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Jugendchor Erlöserkirche

Mittwochs 16.45 Uhr; Gemeindehaus
Talstraße, Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Kantorei Christuskirche

Freitags 19.50 Uhr
Pauluskirche, Jerxer Straße 3
Burkhard Geweke, Tel. 05222 580014

Internationaler Chor

Christuskirche, 18 Uhr
Leitung: Songmi Pak und Solomon
Adoono, Tel. 01573 0781506
12.04. | 17.05.

„Cantiamo“-Lasst uns singen

Freitags 18 Uhr,
Pauluskirche, Jerxer Str. 3,
Burkhard Geweke, Tel. 05222 580014

Gospelchor „Singing for Joy“

Montags 19.30 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Str. 39; Irina Trutneva

Gospelchor

„S[w]inging for freedom“
Donnerstags 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Remmighausen
Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

ALTENHEIMGOTTES-
DIENSTE**Altenheim Dolzerteich**

1. Donnerstag im Monat, 16 Uhr
mit Abendmahl
03.04. | 08.05. Pfrn. Willwacher-Bahr

Haus Hoheneichen

Freitag, 16 Uhr, Pfr. Erichsmeier
18.04. mit Abendmahl | 23.05.

Fürstin-Pauline-Stiftung

Freitags, Haus I: 9.30 Uhr
Haus II: 10.15 Uhr

Seniorenheim Klüt

Mittwochs, DRK-Haus, 10.30 Uhr
16.04. | 28.05. Pfrn. Rieke-Kochsiek

Domizil an der Werre

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
10.04. | 08.05.

**Seniorenzentrum
Elisabethstraße Diakonis**

Freitags 10 Uhr, in der Cafeteria
04.04. | 25.04. | 05.05. | 23.05. | 06.06.

**Diakonissenhaus
Kirche Sophienstraße**

10 Uhr Gottesdienst
13.04. Andachtsraum,
Pfrn. i. R. Zander
11.05. Kirche, Pfr. i. R. Hörster

ANDERE GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Friedensgebet

Freitags 18 Uhr, Erlöserkirche

Gehörlosengottesdienst

Jeden 3. Sonntag mit Pfr. Sundermann,
15 Uhr, Erlöserkirche

Abendsegen

Dienstags, 18 Uhr
Immanuelkirche, Mühlenstraße 16

GHANAISCHER GOTTESDIENST

Sonntags, 13.30 Uhr, Christuskirche

SUNDAY CHRISTIAN FELLOWSHIP

Sonntags, 11 Uhr, Christuskirche
06.04. | 13.04. | 27.04. | 04.05. | 25.05.

KLINIKUM-GOTTESDIENSTE

Sonntags, 9.30 Uhr
06.04.2025, kath. Gottesdienst
13.04.2025, ev. Gottesdienst
KarFr., 18.04.2025, ev. Gottesdienst
OsterSo., 20.04.2025, ev. Gottesdienst
27.04.2025, ev. Gottesdienst
04.05.2025, ev. Gottesdienst
11.05.2025, ev. Gottesdienst
18.05.2025, ev. Gottesdienst
25.05.2025, kath. Gottesdienst





KINDER UND JUGEND

„Kekse, Kids & Co“

Dienstags 16-17.30 Uhr, 5-8 Jahre
und 2-4 Jahre mit Eltern
Gemeindehaus Remmighausen

Kinder- und Jugendcafé „Space“

Space Kids
Freitags 15.30-17 Uhr, 6-10 Jahre

Abendbrotkirche

Freitag, 17.15-18.45 Uhr
Jugendcafé Space, 11.04. | 16.05.

Projekte am Samstag

17-20 Uhr, für Kids und Teens ab
8 Jahre, Gemeindehaus, Talstraße 2
Seifenkisten-Bau, Schöne Deko basteln,
kochen

Snoopies

Mittwochs von 16-17.30 Uhr
Pauluskirche, 6-9 Jahren (1.-3. Klasse)
– pausiert z. Zeit –

Schlümpfe

Donnerstags von 16-17.30 Uhr,
9-12 Jahren (4.-6. Klasse), Pauluskirche,
z. Zeit mit Alexander Berger und Team

Chillyard Pauluskirche

– pausiert z. Zeit –

Spielplatzcafé

vor der Christuskirche (Spielplatzseite)
13-16 Uhr, 1 x im Monat,
nächste Termine 05.04. | 10.05.

Jugendtreff Christuskirche

Mittwoch 16 Uhr, für Jugendliche ab
12 Jahren, Faraja Mwakapeje

KLEINKINDER

Eltern-Kind-Treffen

Pauluskirche, für Kinder von 1-5 Jahren
• Montags 15.30-17 Uhr
mit Diana Becker, Tel. 0160 7710715

für Kinder von 0-3 Jahren

- Dienstag 9.30-11 Uhr
mit Ina Müller, Tel. 0151 75089877
- Donnerstag 9.30-11 Uhr, mit Tina
Hilgenstöhler, Tel. 0173 7659912

Spielgruppe Pauluszwerge

Pauluskirche, für Kinder von 2-3 Jahren,
Montags und Freitags 8.45-11.45 Uhr,
Feste Gruppe, bitte anmelden
Tina Hilgenstöhler, Tel. 0173 7659912

Konfirmanden Detmold-Ost



Ameling, Ben Louis
Bader, Mia-Sophie
Benning, Marlo
Fritzemeier, Greta
Hermann, Klara Marie
Krome, Jonas

Pahl, Pia Sophie
Radke, Simon
Schneider, Anna Pauline
Wenneker, Lea Chiara
Zielke, Alina Saphira

„Ich glaube daran, dass Gott uns
liebt, uns in schweren Situationen
beisteht und uns die Lehren der Bi-
bel Hoffnung und Kraft geben.

Ich glaube, dass Jesus gestorben ist
und uns von unseren Sünden befreit
hat, weil er weiß, dass hinter den
schlechten Seiten aller Menschen et-
was Gutes steckt.

Ich vertraue darauf, dass meine Fa-

milie und Freunde immer in mei-
nem Herzen bleiben, auch wenn der
Tod uns getrennt hat.“

Dieses Glaubensbekenntnis haben
die Konfis aus Detmold-Ost zum
Ende ihrer Konfi-Zeit gemeinsam
formuliert. In diesem Bekenntnis
steckt alles, was ihnen wichtig ist und
ich hoffe, es wird sie noch lange Zeit
begleiten.

Mareike Lesemann

**INTERNATIONALES
"CHILL OUT"
IN DER CHRISTUS-KIRCHE**

Für Jugendliche ab 14 Jahre

Jeden letzten Mittwoch
im Monat
16:30 - 17:30 Uhr

*"Komm einfach vorbei!
Gemeinsam spielen, kreativ
sein und eine gute Zeit
haben."*

Evangelisch-reformierte Kirche Detmold West
Christuskirche

Together
In Christ



Hoch hinaus...



Hoch hinaus wollen die Konfirmand:innen! Auf dem Podest bis fast unters Kirchendach! Aber zur Konfirmation am 11. Mai in der Christuskirche bleibt ihr auf dem Teppich, bzw dem Holzboden. Ihr werdet flügge, wir wünschen Euch Gottes Begleitung und sprechen euch im feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl Gottes Segen zu.

Stefanie Rieke-Kochsiek

...und neue Konfis fangen an!

**Kennenlernnachmittag:
Dienstag, 29.04., 16-17.30 Uhr**

Begrüßungsgottesdienst in der Mitmachkirche: Sonntag, 4. Mai um 11 Uhr, Pauluskirche, anschließend Kirchkaffee, für Kinder und Jugendliche Getränke, Snacks und Spiele im Keller oder im Garten

Bis zu den Sommerferien wöchentliche Stunden:

Dienstags nachmittags, 16 Uhr Pauluskirche (wenn nicht anders verabredet)

Übernachtungsaktion:

Mittwoch, 28. Mai - Donnerstag, 29. Mai 2025 nach dem Himmelfahrtsgottesdienst



Konfirmation Detmold-West

Festgottesdienst zur Konfirmation am 11.05. um 10 Uhr in der Christuskirche (Bismarckstr. 16) von:
Gettrich, Jan | Höbel, Linus | Jenk, Kilian | Jenk, Jan-Luca | Sander, Till | Wagner, Lena Wartig | Linda | Zinn, Jana

Schlümpfe in der Pauluskirche



Die Schlümpfe haben Spaß – im Keller, im Garten oder in der Küche!
Herzlichen Dank an Alexander Bergen für die Vertretung.
Stefanie Rieke-Kochsiek

APRIL

Sonntag 06.04.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	11.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek und Team, Mitmachkirche
	Christuskirche	17.00 Uhr	Pfr. Fleck, Musikalische Vesper, siehe S. 5
Freitag 11.04.2025	Christuskirche	18.30 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst nicht nur für Konfirmand*innen – Thema: Abendmahl
Sonntag 13.04.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst
	Versöhnungskirche	11.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst
Gründonnerstag 17.04.2025	Gemeindehaus am Markt	19.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag 18.04.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	9.30 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kantorei
	Christuskirche	15.00 Uhr	Pfr. Schmidtpeter, Andacht zur Sterbestunde Jesu
Karsamstag 19.04.2025	Gruft der Christuskirche	15.00 Uhr	Pfr. Fleck, Liturgische Führung
Ostersonntag 20.04.2025	Schlosskapelle	6.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, mit Abendmahl, siehe Seite 15
	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Landessuperintendent Arends, Gottesdienst
	Pauluskirche	6.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kantorei
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Pfr. Schmidtpeter, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kantorei
Christuskirche	15.30 Uhr	Together in Christ, Int. Gottesdienst, siehe Seite 17	
Ostermontag 21.04.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst
	Christuskirche	11.00 Uhr	Pfr. Fleck, Gottesdienst mit Taufen, mit Posaunenchor vorher ab 9.30 Uhr Osterfrühstück
Sonntag 27.04.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Gottesdienst
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Pfr. Fleck Gottesdienst mit Abendmahl
	Christuskirche	17.00 Uhr	Pfr. Fleck, experiment@17.15

MAI

Sonntag 04.05.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	11.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek und Team Mitmachkirche – Begrüßung der neuen Konfis
	Christuskirche	17.00 Uhr	Pfr. Fleck, Gottesdienst „Jesaja, dem Propheten, das geschah“, Musikalische Vesper, siehe Seite 5
Samstag 10.05.2025	Christuskirche	18.30 Uhr	Polnisch-deutscher Gottesdienst zum 80. Jahrestag der Befreiung, mit Kantorei
Sonntag 11.05.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Gottesdienst zur Konfirmation
	Christuskirche	10.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Simone Schröder, Gottesdienst zur Konfirmation, mit Abendmahl und Posaunenchor
Sonntag 18.05.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Vis-à-vis-Gottesdienst, siehe Seite 15
	Christuskirche	15.30 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Pfr. Schmidtpeter, Pfr. Fleck, Int. Gottes- dienst „Together in Christ“, Thema Ehrenamt, s. Seite 18

Sonntag 25.05.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit zwei Taufen
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr Pfr. Schmidtpeter, Gottesdienst mit Abendmahl, Ansinggruppe und Taufe
	Christuskirche	17.00 Uhr Pfr. Fleck, experiment@17.15
Christi Himmelfahrt Donnerstag 29.05.2025	Freilichtmuseum	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, siehe Seite 16
	Pauluskirche	11.00 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst im Garten, mit Posaunenchor

JUNI

Sonntag 01.06.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	11.00 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek, Mitmachkirche
Pfingstsamstag 07.06.2025	Christuskirche	17.00 Uhr Pfr. Fleck, Musikalische Pfingstvesper, siehe Seite 5
Pfingstsonntag 08.06.2025	Versöhnungskirche	11.00 Uhr Pfr. Schmidtpeter, Gottesdienst, mit Kantorei, mit Taufen
Pfingstmontag 09.06.2025	Aula der AHF Schule	15.00 Uhr Gottesdienst „Himmel – Heimat – Aufbruch“, siehe Seite 2

Erlöserkirche: Jeden 2. Sonntag Kirchkaffee nach dem GD | Anmeldung für den Kirchbus, 1. + 3. Sonntag im Monat, bis samstags, 18 Uhr, bei Dietmar Reineke Tel. 0162 4099439

Christuskirche: „Together in Christ“ – Kirchkaffee nach dem Gottesdienst

Versöhnungskirche und Pauluskirche: Kirchkaffee nach dem Gottesdienst





„Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in die Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“ 1. Mose 2,7

Seitdem der Mensch sich seiner selbst bewusst ist, ist er von sich und seiner Umgebung so fasziniert, dass er auf Fragen um die Entstehung der Welt und zu den Abläufen des Lebens Antworten sucht. Schon die ersten großen Volksstämme der Menschheit, die etwa 3000 Jahre v. Chr. in Ägypten und Mesopotamien lebten, erzählten sich mündliche Geschichten, die das Leben erklärten und an deren Inhalt die Menschen glaubten. In diesen Gemeinschaften war eine Denkweise, die auf Erfahrung und Vernunft basierte, noch nicht ausreichend entwickelt, so dass ein Großteil des Geschehens einer göttlichen Ordnung unterstellt war, deren Weisungen die Menschen befolgten. Diese Göttergeschichten (Mythen) begünstigten die Entwicklung von Hochkulturen, aus denen durch Zusammenschluss mehrerer Volksstämme der Region ungefähr um 1000 v. Chr. die Israeliten hervorgegangen sind. Dabei einte schon bei der Gründung Israels der Wunsch zur Identität, so dass einige der mündlich überlieferten Geschichten der Vorfahren sowie gemeinsamer Glaubensinhalte in der uns heute bekannten jüdischen Bibel festgehalten wurden. Gleich zu Anfang wird ein Gott als der Schöpfer der Welt und des Lebens dargestellt. Dieses Weltbild stellten griechische Philosophen schon 600 Jahre v. Chr. in Frage. Sie wollten die Ereignisse in der Natur verstehen, ohne auf die überlieferten Göttergeschichten zurückzugreifen. Zunächst vermuteten sie hinter den natürlichen Vorgängen vier Urstoffe (Wasser, Luft, Erde und Feuer), die sich miteinander vermischen und trennen. Dieses Modell stieß jedoch bei näherer Betrachtung an Grenzen, so dass ihnen zur Welterklärung kleinere, unsichtbare Bausteine (Atome) einsichtiger erschienen. So wandelten sich von Gott abgeleitete Erklärungen zu plausiblen, vernünftigen Argumenten und vollzogen erste Schritte in Richtung

einer wissenschaftlichen Denkweise. Nach gegenwärtigem Wissen wird die Entstehung des Universums mit den Sternen und Planeten vor dreizehn Milliarden Jahren als Urknall einer verdichteten Materie vermutet. Wobei die ersten Lebensformen der Erde vor drei Milliarden Jahren durch biochemische Reaktionen aus dem Wasser hervorgegangen sind. Diese frühen Lebensformen haben sich in ununterbrochener Kontinuität durch Selbstorganisation im Laufe der Zeit zu höheren Lebensformen, wie z. B. den Menschen, entwickelt. Dennoch ist es den Naturwissenschaften bislang nicht möglich, eine eindeutige chemisch – physikalische Definition für das Phänomen Leben zu geben. Erklärt sind lediglich die Bedingungen für das Leben wie Temperatur, sauerstoffhaltige Atmosphäre, Licht usw. als auch Merkmale des Lebendigen wie Vermehrung, Stoffwechsel, Mutationsfähigkeit usw. Dabei ist die Atmung ein Teil des Stoffwechsels, in der der Sauerstoff der Luft zur Energiegewinnung benötigt wird. So stellt sich das Leben als ein ständiges Fließgleichgewicht zwischen Energieaufnahme und -abgabe dar. Seit der Antike hat die Neugierde, die Naturprozesse durch die Beobachtung der Natur selbst zu verstehen, zu einem Wandel im menschlichen Bewusstsein geführt, denn in dieser vermessenen Welt der Gegenwart scheint der naive Glaube an einen Schöpfergott nicht nur seinen Rückhalt, sondern auch alle über sich hinaus weichende Bedeutung verloren zu haben. Schauen wir jedoch genauer hin, so sind die bewiesenen Erklärungen der Naturwissenschaften zur Welt, zum Leben und zum Menschen nicht weniger phantastisch als die Schöpfungsgeschichte selbst. Auch die Ereignisse vor dem Anfang des Universums konnte naturwissenschaftlich noch nicht beantwortet werden. Hilfreich zur Überwindung dieses Sachverhalts kann das Gottesverständnis des Johannesevangeliums sein. In diesem Verständnis weicht ein bildhaft handelnder Gott des Alten Testaments einem schöpferischen „Wort“, das auf die Ereignisse des Lebens und der Welt einwirkt. Ähnlich hat auch der Theologe Dietrich Bonhoefer im letzten Jahrhundert unsere vermessene Welt interpretiert und appelliert: „...nicht in den ungelösten, sondern in den gelösten Fragen will Gott von uns begriffen werden.“

Thomas Gerigk



Internationales christliches Jugendtreffen

Vertrauen und Freundschaften aufbauen: Eine vielfältige christliche Jugendliche treffen sich in der Kirche.

Das internationale christliche Jugendtreffen in der Kirche bietet mehr als nur die Möglichkeit zum Gebet und zur spirituellen Weiterentwicklung. Es bietet einen einladenden Raum, in dem junge Menschen zusammenkommen, sinnvolle Beziehungen aufbauen und ihre Bindungen in einer unterstützenden Umgebung stärken können. Neben dem spirituellen Schwerpunkt umfasst das Treffen auch unterhaltsame Aktivitäten wie Spiele im Haus, die den Gemeinschaftssinn und die Teamarbeit fördern. Diese Momente des Vergnügens tragen dazu bei, bleibende Erinnerungen zu schaffen und Freundschaften zu fördern, die über die Mauern der Kirche hinausgehen.

Jeden dritten Mittwoch im Monat versammeln sich Jugendliche um 16.30 Uhr in der Christuskirche, um an lustigen Aktivitäten und Gebeten teilzunehmen und so sowohl ihren Glauben als auch ihre Beziehungen zu stärken.

Faraja Mwakapeje (Together in Christ)

Interkulturelle Jugendfreizeit im Warburger Land



TOGETHER IN CHRIST – YOUTH CAMP, 14.-18. Juli 2025. Team-Challenge, Kreative Holzwerkstatt, Klettern mit Musik und andere Sportarten, Lagerfeuer...: Das sind Aktivitäten, die dieses Jahr für unsere interkulturelle Jugendfreizeit im Sommer geplant sind. Vor allem aber geht es um die Gemeinschaft von jungen Christen*innen verschiedener Herkunft aus dem In- und Ausland.

Der Kirchenberghof bei Warburg ist der ideale Ort dafür: ein umgebauter Bauernhof mit Sportscheune, Lagerfeuerplatz und viel Raum für verschiedene Aktivitäten.

- Teilnehmende: etwa 20 Jugendliche/Junge Erwachsene ab 14 Jahren
- Unterkunft: Kirchenberghof in Warburg-Herlinghausen
- An- u. Abreise per Zug von Detmold
- Leitung: Team rund um Faraja Mwakapeje, Projektmanagerin von Together in Christ.
- Eigenbeitrag: 50 € (Dies ist nur möglich mit großer Unterstützung der Lippischen Landeskirche)

Das Youth Camp wird verantwortet vom Erprobungsraum in Together in Christ zu dem u.a. die Kirchengemeinde Detmold-West (Lippische Landeskirche), englischsprachige Christ: innen, die Church of Pentecost Detmold, der persische Bibelkreis und die evangelisch-koreanische Kirchengemeinde Detmold gehören. Diesmal sind vielleicht auch ausländische Partner dabei.

Wir wünschen uns vielfältige Teilnehmende aus den verschiedenen Gruppen und darüber hinaus. Bei sehr vielen Anmeldungen muss ggf. eine entsprechende Auswahl getroffen werden.

Info & Anmeldung: Anmeldung bis 25. Mai

www.togetherinchrist.de. Bitte schicken Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail an die unten angegebene E-Mail-Adresse oder per Post. Sie erhalten dann eine E-Mail mit der Bestätigung und den nächsten Schritten.

Telefon 05231 976-829 | 01752897368,
faraja.mwakapeje@lippische-landeskirche.de
Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27,
32756 Detmold



Lippische Landeskirche
Evangelisch-ethnische Kirche Detmold-West
Christuskirche

INTERNATIONAL
SUNDAY
FELLOWSHIP

SPRACHE: DEUTSCH UND ENGLISCH

Du bist herzlich eingeladen, an unserer internationalen Fellowship teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir singen, uns über die Bibel austauschen und anschließend Kaffee und Kuchen genießen.

Wir treffen uns jeweils von 11 bis 13 Uhr in der Christus Kirche in Detmold. Die nächsten Termine sind am **06.04.25, 13.04.25** und **27.04.25**

BEI FRAGEN – FARAJA MWAKAPEJE ANRUFEN

0175 289 7368

WO:
CHRISTUS KIRCHE DETMOLD:
BISMARCKSTRASSE 23, 32756
DETMOLD

Interview mit Kirchenmusiker Samuel Ditzinger



Bekanntlich gehört zu Detmold die Hochschule für Musik, an der auch das Fach Kirchenmusik studiert werden kann. Das bringt es mit sich, dass wir in unseren Gemeinden immer wieder junge Menschen kennenlernen dürfen, die an unseren Orgeln üben, in Gottesdiensten Vertretungsdienste übernehmen, unsere Orgelkonzerte besuchen oder auch selbst fantastische Konzerte spielen.

So habe ich im letzten Jahr beim „Orgelfrühling“ Samuel Ditzinger kennengelernt und bin ihm seitdem öfters begegnet. Im Gespräch mit ihm konnte ich manches darüber erfahren, was einen jungen Kirchenmusiker heute motiviert, und auch, wie es ihm gelingt, sein Studium praktisch zu organisieren.

Lieber Samuel Ditzinger, wie ist es eigentlich dazu gekommen, dass Sie sich für ein Studium der Kirchenmusik entschieden haben?

Die Kirchenmusik begleitet mein Leben seitdem ich als kleiner Junge im Kinderchor gesungen habe. Schon damals hat es mich immer beeindruckt, in einer Kirche zu musizieren. Ich habe dort sicherlich auch meine Begeisterung für die Orgel entwickelt. Nachdem ich bereits einige Jahre Klavierunterricht hatte, habe ich aus eigenem Antrieb zusätzlich Orgelunterricht besucht. So kam ich als Jugendlicher zu meinen ersten Vertretungsdiensten als Organist. Eine hauptamtliche Tätigkeit als Kirchenmusiker konnte ich mir damals aber nicht vorstellen. In der Schulzeit hatte ich meine Stärken nämlich vor allem in den naturwissenschaftlichen Fächern. Ich dachte lange, dass es mich später in diese Richtung verschlagen würde. Diese Überzeugung konnte ein begonnenes Chemiestudium nach dem Abitur leider nicht erfüllen. So besann ich mich auf das, was mich schon immer begleitet und mir die größte Freude bereitet hat: Musik zu machen. Als Konsequenz daraus meldete ich mich für die Eignungsprüfung für Kirchenmusik in Detmold an.

Warum haben Sie sich eigentlich für Detmold als Studienort entschieden? Oder war das eher Zufall, dass Sie hier gelandet sind?

Es war großer Zufall, denn meinen ersten Kontakt nach Detmold hatte ich ausgerechnet in Zeiten der schärfsten Pandemiemaßnahmen bei einem Online-Seminar für nebenamtliche Kirchenmusiker. Zuvor wusste ich nicht einmal, wo Detmold liegt. Nachdem ich aber das erste Mal hier zu Besuch war, stand meine Entscheidung schnell fest. Die Stadt besticht mich auch heute noch mit ihrer Schönheit, ihrer Ruhe und der Nähe zur Natur.

Haben Sie im Studium ein Lieblingsfach? Oder vielleicht einen besonderen Schwerpunkt?

Von Lieblingsfach würde ich nicht sprechen, denn ich mache nahezu alles in meinem Studium mit großer Begeisterung. Gerade die Vielfältigkeit ist für mich das Reizvolle am Kirchenmusikstudium. Einen Schwerpunkt habe ich aber dennoch. Ich bin zunächst mit dem Fokus auf Tastenmusik in dieses Studium gegangen. Nach den ersten Semestern habe ich aller-

dings gelernt, dass Chorleitung und Gesang nicht nur gleichberechtigte Teile des Kirchenmusikschaffens sind, sondern dass diese Fächer auch große Faszination und Ehrgeiz in mir wecken, vermutlich, weil ich da noch viel dazulernen habe. Die Chorleitung birgt zudem das Potential in sich, mit vielen anderen Musikern zusammenzuarbeiten, und das bereitet mir große Freude.

Wo sehen Sie sich in zehn Jahren und worin sehen Sie die besondere Aufgabe von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern in der kommenden Zeit?

Meine Traumstelle wäre eine Kirchengemeinde mit vielen musizierfreudigen Menschen, verschiedenen Chören, mit einer guten Kinder- und Jugendförderung, einer schönen Orgel, mit Kooperationsmöglichkeiten zu anderen musikalischen Institutionen und einem Publikum, welches gerne zu Konzerten kommt.

Aber ich weiß: Solch eine Stelle wird einem im Normalfall nicht einfach bei Amtsantritt übergeben. Wir Kirchenmusikschaffenden müssen dafür aktiv sorgen. Meine Aufgabe als Kirchenmusiker sehe ich darin, mit Elan und Begeisterungswillen so zu arbeiten und zu wirken, dass eine Kirchengemeinde sich diesem Idealbild annähern kann. Ich denke, dass dies auch in Zeiten von zunehmender gesellschaftlicher Skepsis gegenüber kirchlichen Institutionen eine lösbare Aufgabe ist, denn Musik hat die Kraft, die Menschen zu begeistern. Sie ihnen nahezubringen, ist mein Beruf.

Als Student werden Sie vom Evangelischen Studienwerk Villigst unterstützt. Können Sie uns berichten, was es damit auf sich hat?

Das Evangelische Studienwerk Villigst ist eines der 13 Begabtenförderungswerke Deutschlands, es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Zusätzlich ermöglichen Spenden das vielfältige Bildungsangebot. Das Werk fördert Studierende, Promovierende und seit letztem Jahr auch Auszubildende bei ihrem Werdegang. Die finanzielle Zuwendung orientiert sich am BAföG, muss als Stipendium aber nicht zurückgezahlt werden.

Wieso haben Sie sich gerade bei Villigst um ein Stipendium beworben?

Man könnte sagen, als protestantischer Kirchenmusikstudent sei es wohl logisch, sich beim Evangelischen Studienwerk zu bewerben, aber dieser Aspekt war für mich wenig ausschlaggebend. Mich hat am meisten überzeugt, dass Villigst ein sehr tolerantes Werk ohne starre Leistungsorientierung ist. Für eine Aufnahme in Villigst spielt es nicht primär eine Rolle, dass man in der Schule immer die besten Noten hatte. Voraussetzungen für die Aufnahme sind vielmehr ein gutes Reflexionsvermögen und der Wille, sich gesellschaftlich zu engagieren. Man muss auch nicht unbedingt der evangelischen Kirche angehören – ganz bewusst werden Menschen aller Religionen, Glaubensrichtungen und mit den unterschiedlichsten Überzeugungen aufgenommen, denn von dem Austausch dieser vielfältigen Standpunkte profitieren alle Beteiligten. Viele der anderen Studienwerke schließen eine Förderung aus, wenn man – wie ich – eine „falsche“ Studienwahl getroffen hat und diese später revidiert. Bei Villigst hatte ich immer das Gefühl, dass dieser „Knick“ im Lebenslauf keine Rolle spielt, sondern vielmehr darauf geschaut wird, welche Schlüsse und Lehren

ich aus dieser Entscheidung ziehen konnte. Diese Toleranz und die Orientierung an den Menschen, nicht an deren Leistungen, ist die klare Stärke von Villigst.

Die Bewerbung um ein Stipendium kann ja ein anstrengender Prozess sein. Hat sich der Aufwand für Sie denn gelohnt?

Ja, auf jeden Fall. Die Förderung durch Villigst geht weit über die finanzielle Zuwendung hinaus. Sie reicht von individuellen Beratungs- und Förderangeboten über fachliche Fortbildungen und Kurse bis hin zu geselligen Treffen mit anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten. Das Auswahlverfahren war natürlich nicht geschenkt, aber ich finde, es kostet vor allem die Überwindung, sich intensiv mit seiner eigenen Motivation und seinen Zielen auseinanderzusetzen. Meine Angst vor unangenehmen Auswahlgesprächen oder einer Art Prüfungstress war völlig unbegründet. Ich kann deshalb nur dazu ermutigen, sich mit diesem Förderungsangebot zu beschäftigen.

Im Mai können wir Sie in einer Orgelvesper an der Oestreich-Orgel der Detmolder Erlöserkirche am Markt erleben. Was wird das Besondere an Ihrem Programm sein?

In diesem Konzert werde ich Werke u.a. von Buxtehude, Weckmann und Mendelssohn präsentieren. Auch ein Ausschnitt der Triosonate V von J.S. Bach wird erklingen. Die Triosonaten von Bach sind Werke, in denen eine der wichtigsten barocken Kammermusikgattungen, das Musizieren von zwei gleichwertigen Oberstimmen begleitet von einer Bassstimme, auf die Orgel übertragen wird. Ich habe versucht, ein Programm zu erstellen, welches einerseits die Stärken dieser spätbarocken Orgel hervorhebt und andererseits zur Jahreszeit passt. Zu einem schönen Frühsommerabend Ende Mai passen heitere, freudige Stücke einfach besser als schwermütige. Leider bringen viele Menschen mit Orgelkonzerten eher Letzteres in Verbindung. An diesem Abend können Sie sich davon überzeugen, dass die Orgel auch anders kann. Ob es etwas Besonderes war, sollen Sie dann selbst entscheiden.

Zum Orgelkonzert mit Samuel Ditzinger im Rahmen unserer neuen Reihe „Orgelvespern am Markt“ laden wir am 25.05. um 17 Uhr in die Erlöserkirche ein.

Wenn Sie selbst sich für die Studien- oder Ausbildungsförderung des Ev. Studienwerkes interessieren finden Sie Informationen unter: www.evstudienwerk.de

Mit Samuel Ditzinger sprach Frank Erichsmeier

Ostergottesdienste

Besonders hinweisen möchten wir auf den Ostermorgen. Wir beginnen um 6 Uhr mit einer Andacht in der Schlosskapelle, pilgern dann mit dem Osterlicht in die Erlöserkirche und laden im Anschluss an den Frühgottesdienst zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus am Markt ein. Den Ostergottesdienst um 10 Uhr hält dann Landessuperintendent Dietmar Arends.

Unsere Gottesdienste zu Ostern auf einen Blick:

Gründonnerstag (17.04.) um 19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl | **Karfreitag** (18.04.) um 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl | **Ostersonntag** (20.04.) um 6 Uhr: Osternacht in der Schlosskapelle u. 10 Uhr: Gottesdienst in der Erlöserkirche | **Ostermontag** (21.04.) um 10 Uhr: Gottesdienst

Mareike Lesemann

Vis-a-vis-Gottesdienst in der Erlöserkirche

Das Automatenbüfett von Frau Adam ist Dreh- und Angelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im provinziellen Seebückchen – hier wird in exklusiver Herrenrunde Politik gemacht. Als Leopold Adam die reizvolle Eva, die er kurz zuvor vor dem Suizid bewahrt hat, in die spießbürgerliche Männergesellschaft einführt, ist diese von der jungen Frau wie vor den Kopf gestoßen. Die lüsterne Verwirrung der Patriarchen ist für Leopold eine willkommene Chance, seine eigenen visionären Ziele in die Tat umzusetzen.

Mit dem lange Zeit vergessenen Stück »Automatenbüfett« schrieb die jüdische Autorin Anna Gmeyner im Jahre 1932 eine äußerst humorvolle Satire, die auch heute noch von bedrückender Aktualität ist: Mit dem kritisch-distanzierten Blick der (unfreiwillig) Außenvorstehenden präsentiert sie einen Mikrokosmos der Skurrilitäten, anhand dessen offenbar wird, dass das Politische immer persönlich ist.

Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Theater gibt es zu diesem Stück am 18.05.2025 um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Erlöserkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder die Möglichkeit zum Gespräch geben.

Mareike Lesemann

Aus dem Kirchenvorstand



Im Februar hat sich der Kirchenvorstand einen Samstag lang Zeit genommen, sich besser kennenzulernen und noch mal auf die Themen zu schauen, die anliegen. Wir haben überlegt, wo wir Schwerpunkte setzen wollen und wo wir Prioritäten setzen. Zum Abschluss des Tages haben wir gemeinsam mit der Historikerin des Schlosses, Lisa Bergann, einen Blick auf die Schätze geworfen, die sich hinter verschlossener Wand in unserer Sakristei verbergen. Noch so ein Thema, mit dem sich der Kirchenvorstand demnächst auseinandersetzen muss.

Wie es in dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit weitergeht, dazu können wir hoffentlich bald etwas berichten. Bei Drucklegung des Gemeindebriefs war manches noch nicht ganz geklärt, aber wir hoffen, dass wir die Stelle in dem Bereich bald wieder besetzen können. Mehr dazu hoffentlich im nächsten Gemeindebrief.

Außerdem freuen wir uns, dass ab dem 01.04. Kirsten Albrecht ihr Vikariat bei uns in der Gemeinde absolvieren wird. Sie stellt sich Ihnen auf S. 16 vor. Eine erste Begegnungsmöglichkeit gibt es im Gottesdienst am 06.04. Dann werden wir sie offiziell begrüßen und einführen.

Für den Kirchenvorstand

Mareike Lesemann

Neue Vikarin in unserer Gemeinde



Hallo, ich bin Kirsten Albrecht und ab April die neue Vikarin in Detmold-Ost. Das Vikariat ist die zweite Ausbildungsphase auf dem Weg zum Beruf der Pfarrerin.

Ich komme aus Bad Salzuflen und wurde dort von der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit und der Kirchenmusik geprägt. Nach dem Abitur und einem Freiwilligendienst in Togo habe ich in Münster und Kiel Evangelische Theologie studiert. Das Studium musste ich krankheitsbedingt abbrechen und habe dann erst einmal einen anderen beruflichen Weg eingeschlagen. Vor dreieinhalb Jahren habe ich mich dann aber erneut für das Theologiestudium entschieden, es in Wuppertal wiederaufgenommen und im Februar mit dem Ersten Theologischen Examen bei der Lippischen Landeskirche abgeschlossen.

Jetzt freue ich mich darauf in Detmold in die praktische Ausbildung zu starten und, angeleitet von meiner Mentorin Mareike Lesemann, Erfahrungen in den verschiedenen Praxisfeldern des Pfarrberufs zu sammeln. Besonders freue ich mich darauf, Sie und Euch als Gemeinde kennenzulernen und bin gespannt auf viele verschiedene Begegnungen.

Dankeschönkonzert



Offene Kirche <-> offene Kirchentüren

Eine offene Kirche ist eigentlich was? Ein Ort der Gemeinde, Gottesdienste, Feiern, Konzerte, Proben und Ähnliches mehr. Aber eine offene Kirchentür hat für mich einen ganz anderen Aspekt. Wo finden Sie in Ihrem Lebensumfeld eine reale, offene Tür? Wir schließen sie doch eher, öffnen sie vielleicht nur zögerlich oder gar nicht mehr. Eine geschlossene (verschlossene) Tür signalisiert Ablehnung, ein Hindernis, kein Willkommensein. Rütteln Sie an einer geschlossenen Tür, durch die Sie eigentlich gehen möchten? Genau da gehen die Mundwinkel, Emotionen und Hoffnungen, wie klein sie auch seien, den Bach hinunter.

Kirchentüren sollten nicht unterschätzt werden. Das Offensein verspricht jeder Person, die sie durchschreitet, eigene Gefühle. Wie bzw. was dabei ins Bewusstsein aufgenommen wird, ist spannend. Warum will ich jetzt gerade dieses uralte Gotteshaus betreten? Vielleicht, weil auch im übertragenen Sinne offene Türen eher eine Seltenheit geworden sind.

Ein Aufsteller vor dem Portal weist den Weg, wird aber durch die geschlossene Tür sofort wieder ausgehebelt. Bedauerlich. Gut, dass Gottes Türen immer offen sind. Fremden Menschen Einlass ohne Hindernisse zu ermöglichen, sich daran zu erfreuen, ist ein Seelenheil. Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Ach, und es gibt natürlich auch die Menschen, die nur auf offenstehende Türen reagieren. Eine kleine Auswahl: Rollstuhlfahrer (Barrierefreiheit), Fremdsprachler, Analphabeten, ängstliche, sensible, scheue Menschen, dringende Gebete, Neugierige, Trauernde, Notleidende, und keiner braucht nur einen Cent zu zahlen.

Für mich persönlich ist jede offenstehende Kirchentür eine Einladung an meine Gedanken, die gerade herumrumoren, um zur Ruhe zu kommen. Das Jetzt und Sofort ist entscheidend, um meinem Herzen eine Pause zu gönnen, bevor der Alltag mich gleich wieder überrennt.

Lassen wir die Türen weit offen!

Sabine Gwiasda

Gottesdienst an Himmelfahrt im Freilichtmuseum

Bereits im 31. Jahr feiern wir in diesem Jahr zu Himmelfahrt wieder Gottesdienst im Freilichtmuseum. Bei Redaktionsschluss hatte das Vorbereitungsteam noch kein Thema festgelegt, sich aber schon an die Arbeit gemacht. Am 29.05. um 10 Uhr freuen wir uns auf Sie. Und wie auch in den letzten Jahren gilt die Verabredung, dass Gottesdienstbesucher freien Eintritt ins Museum haben.

Mareike Lesemann

Bitte der Gemeindebriefausträger

Ende Januar trafen sich die Gemeindebriefausträger aus Detmold-Ost zu einem Dankeschön-Kaffeetrinken. Vieles haben wir dabei besprochen und eine Erschwernis wurde an mich rangetragen, die ich auf diesem Weg gerne weitergebe. Manchmal können die Austräger/-innen ihre Gemeindebriefe nicht ausliefern, weil auf den Briefkästen keine Namen stehen. Schauen Sie doch mal an ihrem Briefkasten nach und machen Sie den Austragenden ihre Arbeit ein bisschen leichter.

Mareike Lesemann

Einen schönen Abend konnten wir den Ehrenamtlichen unserer Gemeinde bereiten. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und den Abend mit Monika Rey und Matthias Möbius genossen haben.

Wir sagen nochmals danke für ihr Engagement und freuen uns, dass wir Ihnen eine Freude machen konnten.

Mareike Lesemann

Taufest in Remmighausen an der Werre

In diesem Sommer soll es am 21.06. wieder ein Taufest in Remmighausen an der Werre geben. Wenn Sie Interesse an einer Taufe in der Werre haben, melden Sie sich gerne. Anmeldungen nehmen wir jetzt schon entgegen.

Mareike Lesemann

„Together in Christ“

Änderung der Zeit vom interkulturellen Gottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und Sprachen gemeinsam Gottesdienst in der Christuskirche. Weil sie zum Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus anderen Orten Lippes oder aus NRW kommen und wieder zurück müssen, soll der Gottesdienst künftig um 15.30 Uhr beginnen. Das Beisammensein bei warmen und kalten Getränken, Kuchen oder Imbiss ist dann immer nach dem Gottesdienst.

Das Team von Together in Christ hat diese Änderung gewünscht und der Kirchenvorstand hat dem zugestimmt.

Stefanie Rieke-Kochsiek

Himmelfahrtsgottesdienst im Garten der Pauluskirche

Auch dies Jahr soll der Himmelfahrtsgottesdienst bei trockenem Wetter im Garten der Pauluskirche gefeiert werden, mit Posaunenchor, Konfis, Mitgliedern des Heimatvereins, mit Groß und Klein unter freiem Himmel (bei Regen in der Kirche). Anschließend Kaffeetrinken und Grillen, wer mag kann sich zwischendrin bei einer kurzen Runde die Beine vertreten. Herzlich willkommen!

Stefanie Rieke-Kochsiek

„Wir stehen im Morgen...“

Osterfrühgottesdienst an der Pauluskirche

Das frühe Aufstehen lohnt sich: um 6 Uhr in Halbdunkel und Stille zusammenkommen, hören, dass Gott die Welt nicht im Dunkel lässt, erleben, wie Kinder die Osterkerze bringen, das Licht in die Reihen geben und es heller wird, Osterlieder mit einer Gruppe der Kantorei anstimmen, Abendmahl und Taferinnerung feiern, und anschließend frühstücken, Kinder können Ostereier im Garten suchen... – machen Sie sich mit auf diesen Weg!

Stefanie Rieke-Kochsiek

Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Das Schutzkonzept für unsere Gemeinde ist inzwischen so von der Landeskirche genehmigt und wird bald in Gruppen, Kreisen, Gottesdiensten bekannter gemacht und wird in den Kirchen ausliegen.

Für die Arbeitsgruppe. Melanie Fattmann, Stefanie Rieke-Kochsiek

Ostereiersuchen im Bürger*innen-Park

Am So., 20.04. ist Ostern. In der Christuskirche werden wir um 15.30 Uhr einen bunten internationalen Ostergottesdienst feiern. Vorher aber ist Zeit zum Ostereiersuchen im Bürger*innen-Park, mein neuer Name für den Kaiser-Wilhelm-Platz.

Das Ostereiersuchen für die Kinder beginnt um 14.30 Uhr mit einer kleinen Andacht auf dem Vorplatz der Kirche.

Wenn Sie mit Ihrem Kind teilnehmen möchten, geben Sie uns einen kurzen Hinweis. Da wir das zum ersten Mal machen, haben wir keine Ahnung, wieviel Eier wir denn brauchen. Schade, wenn zu wenig versteckt würden. Also melden Sie sich kurz an – unter maik.fleck@kirchedetmoldwest.de oder 05231 933070.

Maik Fleck

Tombola in der Christuskirche mit tollen Preisen

Vom 15.05. bis 15.06. findet in der Christuskirche erstmalig eine Tombola statt. Zugunsten der Kulturarbeit in der Christuskirche verlosen wir Preise vom Samentütchen bis zum E-Bike, von der Flasche Bier bis zum Theater-Abo.

Mit 2 € sind Sie dabei.

Lose gibt es in der Christuskirche zu den Öffnungszeiten.

Maik Fleck

Orgelmatinee für Kinder

Im Mai geht es los. Viermal wollen wir in diesem Sommer eine Orgelmatinee für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren veranstalten. Die Matinee wird etwa 45 Minuten dauern. Es wird immer um eine Geschichte gehen und dabei begleitet die Orgel die Geschichte, erzählt sie mit Tönen nach. So kann die Orgel zeigen, was sie kann: lachen, weinen, regnen, stürmen, zärtlich flüstern, laut schreien, muhen und krächzen und singen.

Die Matineen sind immer Samstags um 17 Uhr und finden auf der Orgelempore statt. Wir beginnen am Sa., 10.05. mit vielen Tieren und der Geschichte von der Arche Noah.

Maik Fleck



Gottesdienst zum Thema Ehrenamt am 18. Mai

Was macht ein Ehrenamt aus? Kirchengemeinde ohne Ehrenamtliche geht jedenfalls nicht. Viele bringen sich in unserer Gemeinde ein, sichtbar oder fast unsichtbar, regelmässig oder gelegentlich, mit Herz und Verstand, Händen und Füßen, Stimmen, Gedanken, Instrumenten, Gebeten...

Der Kirchenvorstand möchte dafür herzlich „danke“ sagen und lädt zu einem besonderen Gottesdienst ein, am Sonntag, den 18. Mai um 15.30 Uhr in der Christuskirche. Dieser Gottesdienst wird „gemeinsam in Christus“ gefeiert, „Together in Christ“, zusammen mit Ur-Lippern und Zugezogenen aus anderen Orten und Ländern, wie mit Studierenden aus Korea, Geflüchteten aus dem Iran, Menschen mit Wurzeln in afrikanischen Ländern. Entsprechend vielfältig sind die Musik, das Glaubensleben und die Erfahrung mit Ehrenamt. Der Gottesdienst wird überwiegend auf deutsch gehalten, Teile in anderen Sprachen werden übersetzt oder erklärt.

Außerdem werden wir Melody Ampem verabschieden, die für 10 Monate in unserer Gemeinde als Südfreiwillige aus Ghana gearbeitet hat.

Anschließend gibt es einen Empfang!

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Wer zum Empfang bleiben möchte, wird um eine Anmeldung im Gemeindebüro gebeten bis zum 13.05. Tel. 05231 999666 oder kirchen-gemeinde@kirchedetmoldwest.de

Stefanie Rieke-Kochsiek (für den Kirchenvorstand)

Der Ölbaum und seine Zweige

Über das Verhältnis von Judentum und Christentum in der Theologie und auf Spuren jüdischen Lebens in Berlin

Vom Montag 22.09.2025 (16 Uhr) - Freitag 26.09.2025 (ca. 14 Uhr) lade ich zu einer Studienreise nach Berlin ein.

Auf dieser Studienreise entdecken wir jüdisches Leben in der Vergangenheit und in der Gegenwart in Berlin und setzen sich mit den theologischen Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Judentum und Christentum auseinander.

Das Verhältnis von Juden und Christen ist in der europäischen Geschichte ein kulturprägendes Beziehungsgeflecht. Der gemeinsame Glaube an den einen Gott, das Alte Testament, die Psalmen sind verbindende Momente. Der Glaube an Jesus, den Juden als Christus, als Messias, wirkt trennend. Am Beispiel des neutestamentlichen Bildes vom Ölbaum und seinen eingesetzten wilden Zweigen setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander.

Geplant sind u.a folgende Exkursionen: Führung und Gespräch in der Neuen Synagoge; Führung in der Dauerausstellung „Jüdische Gegenwart und Gegenwart in Deutschland“ im Jüdischen Museum Berlin; Besuch des jüdischen Friedhofes in Weißensee und des One-House Berlin (angefragt).

Wir wohnen im Hotel Morgenland. Die Veranstaltung wird durch die Ev. Erwachsenenbildung organisiert. Anmeldung dort unter: 25-BA | Gebühr: 445 € im EZ (inkl. ÜN/FS, Museumseintritte und Führungen); die Anreise erfolgt selbstorganisiert | Infos bei Maik Fleck, Anmeldung bis 11.07., maik.fleck@kirchedetmoldwest.de oder 05231 933070

Maik Fleck

Gottesdienst in der Osternacht

In diesem Jahr feiern die großen christlichen Konfessionen, katholisch, orthodox und wir, Ostern an einem gemeinsamen Termin. Das ist nicht immer der Fall. Der Ostertermin hängt am ersten Vollmond im Frühling und der kann unterschiedlich berechnet werden. Dieses Jahr passt es.

Das ist für mich Grund genug, in der Osternacht wieder einmal einen evangelischen Gottesdienst in orthodoxer Liturgie zu feiern. Dafür braucht es nicht nur Menschen, die um 23 Uhr auf dem Vorplatz der Christuskirche zusammenkommen. Es braucht auf einen kleinen Chor, der kurze liturgische Melodien singt. Wer dazu Lust hat, trifft sich am 03.04. um 18.30 Uhr in der Taufkapelle zur Probe.

Der Gottesdienst in der Osternacht beginnt am 19.04 um 23 Uhr vor der Christuskirche. Es beginnt eine Zeit der Betens, Hörens, Wartens – viele Lesungen erzählen von Hoffungsmomenten im Alten Testament. Das Osterfeuer wird entzündet, Stroh wird verbrannt als Zeichen für das Böse, das vergeht. Die Glocken beginnen zu läuten und die verschlossene Tür öffnet sich und man zieht ein und hört die Geschichte von der Auferweckung. Es wird gesungen und gebetet. Am Ende gibt es für Menschen aus orthodoxer Tradition die Möglichkeit, sich für die gemeinsamen Mahlzeiten am Ostertag segnen zu lassen.

Die Lesungen in diesem Gottesdienst werden in Sprachen aus der orthodoxen Welt erfolgen: griechisch, georgisch, armenisch, russisch, finnisch, englisch, deutsch... Wenn Sie sich mit einer Sprache beteiligen möchten, weil es „Ihre“ ist, melden Sie sich bei mir. Genauso, wenn Sie gerne mitsingen möchten. Predigt, Gebete und Lieder sind meistens deutsch.

Die Predigt wird sich mit der orthodoxen Osterikone beschäftigen. Sie zeigt nicht die Auferstehung oder das leer Grab, sondern Christus in der Unterwelt, bei den Toten – aber sehr lebendig.

Herzlich willkommen

Maik Fleck



Ausstellung mit Bibelfliesen



Bilderfliesen zur Bibel –ein besonderes Kulturgut

Ausstellung in der Christuskirche Detmold, Bismarckstr.16
6. - 27. April 2025

geöffnet: Di- Fr. 10-12 und 15-17 Uhr; Eintritt frei

Eröffnung: So., 6. Apr. 17 Uhr

„Mors et resurrectio – Tod und Auferstehung“

Musikalische Vesper u. Führung

Finissage: So., 27. Apr. 17 Uhr

„Meine Bibelfliese“

experiment@17.15

Gottesdienst der Ev.Stud.gem.,
nicht nur für Studierende

Weitere Infos www.kirchedetmoldwest.de



Während der Ausstellung mit Bibelfliesen laden wir – neben Eröffnung und Schluss – zu folgenden Veranstaltungen ein:

Gründonnerstag, 10.04. – 9 Uhr:

Brauchtum im Spiegel von Bibelfliesen – Vortrag und Gespräch;
anschl. Frühstücksangebot
Christuskirche, Bismarckstr. 16, Detmold

Do., 10.04. – 15 Uhr:

Bibelfliesen im Westmünsterländerhof – Führung;
Anmeldung bis 9. April unter 05231 999666
Treffpunkt am Kassenhaus des Freilichtmuseum Detmold

Sa., 19.04. – 15 Uhr:

Tod in der Darstellung von Bibelfliesen – Andacht
Gruft der Christuskirche, Eingang Fürstentür Kaiser-Wilhelm-
Platz

So., 20.04. – 10 Uhr:

Auferstehung – Ostergottesdienst mit Fliesenpredigt
Ev. ref. Kirche Hiddesen, Akazienstr., Detmold

Mo., 21.04. – 11 Uhr:

Auferstehung – Ostergottesdienst mit Fliesenpredigt
Christuskirche, Bismarckstr.16, Detmold

Mi., 23.04. – 18.30 Uhr:

Führung durch die Ausstellung
Christuskirche, Bismarckstr. 16, Detmold

Do., 24.04. – 15.30 Uhr:

Führung durch die Ausstellung für Kinder ab 6 Jahren
Christuskirche, Bismarckstr. 16, Detmold

Do., 24.04. – 18.30 Uhr:

Bibel als Krimi auf Bibelfliesen
Christuskirche, Bismarckstr. 16, Detmold

Sie möchten gerne die Ausstellung besuchen außerhalb der
Öffnungszeiten oder mit einer Gruppe zur Führung. Melden
Sie sich gerne bei uns und wir schauen, was wir möglich ma-
chen können: Tel. 05231 933070 oder
michael.fleck@pfr.lippische-landeskirche.de

Maik Fleck

Kleider machen Leute

4. Lippische Ghana- und Togotage

Vom 22.-24.05. laden wir wieder zu den lippischen Ghana-
und Togotagen ein. Die Lippische Landeskirche und einige
Gemeinden pflegen Partnerschaften. Auch die ev. ref. Kir-
chengemeinde Detmold-West hat seit einigen Jahren eine
Verbindung zu einer Gemeinde in Accra.

Bei den Ghana- und Togotagen treffen sich Interessierte und
es gibt neben dem nötigen Austausch immer auch themati-
sche, öffentliche Veranstaltungen in der Christuskirche. Das
Thema „Kleider machen Leute“ gehen wir mehrfach an – im
Nachdenken über die Folgen des Exports von Altkleidern
nach Ghana und Togo und im Hinschauen auf interkulturelle
Mode. Was passiert, wenn eine Schneiderin aus Ghana sich an
die Nähmaschine in Deutschland setzt.

Wir laden ein:

Do., 22.06., 18.30 Uhr „Recycling und Upcycling von
Kleidung in Ghana“, Vortrag mit Bismarck Osiakwa, Accra

Fr., 23.06., 18.30 Uhr „Kleider machen Leute“ – Deutsch-
Ghanaische Modenschau; Essen und Trinken mit Melo-
dy Ampeh, Nkwanta/Detmold

Sa., 24.06. 18.30 Uhr „Mama Afrika“ –
westafrikanisches Percussion- und Tanzkonzert



Die Lippischen Ghana- und Togotage werden ermöglicht
durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds, engage-
ment global, die Lippische Landeskirche und die Norddeut-
sche Mission.

Herzliche Einladung

Maik Fleck

Pfarrer/Pfarrerin West



Christuskirche

Dr. Maik Fleck
Bismarkstraße 16
32756 Detmold
05231 933070
Maik.Fleck@kirchedetmoldwest.de
Ev. Studierendenseelsorge
0151 14573722
esg@lippische-landeskirche.de



Pauluskirche

Stefanie Rieke-Kochsiek
Jerxer Straße 3
32758 Detmold
05231 302059
S.Rieke-Kochsiek@kirchedetmoldwest.de



Versöhnungskirche Christuskirche

Stephan Schmidtpeter
Martin-Luther-Straße 39
32756 Detmold
05231 3019708
pastor.schmidtpeter@web.de

Pfarrer/Pfarrerin Ost



Bezirk I

Frank Erichsmeier
Marktplatz 6
32756 Detmold
05231 28326
Pfr.Erichsmeier@kirche-detmold.de



Bezirk II

Mareike Lesemann
Marktplatz 6
32756 Detmold
05231 6023006
0175 5979719 
Pfrn.Lesemann@kirche-detmold.de

Küsterinnen

Sabine Tudge · 05231 302435
Eike Doenecke · 0151 10900735

Hausmeister

Zarko Anicic · 0152 31747633

Gemeindebüro

Silvia Grass · 05231 999666; Fax 05231 999668
Martin-Luther-Straße 39 · 32756 Detmold
Di 9 Uhr-11.30 Uhr, Do 14-16 Uhr · Neu: Mi. 13-15 Uhr
Christuskirche (Eingang Bismarckstr.), Tel 05231 4569448
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

Rechnungsführung

Tanja Dunkel · 05231 999667
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

Kantor

Burkhard Geweke · 05222 580014
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

Kinder- und Jugendarbeit

Simone Schröder · 0163 9769259
jugendarbeit@kirchedetmoldwest.de
Weitere Informationen im Gemeindebüro

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Heike Niedernolte · 0151 72918068
h.niedernolte@kirchedetmoldwest.de

Sozial- und Familienberatung

Holger Nagel · 05231 4567401
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

Bankverbindung

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West,
KD-Bank · IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16

www.kirchedetmoldwest.de

Küsterin Markt

Helene Helmut · 0176 61065937

Küsterin Remmighausen

Monika Hartmann · 0171 1729953

Hausmeister

Waldemar Helmut · 0176 61065936

Gemeindebüro

Christine Böhm · 05231 938830; Fax 05231 938835
Marktplatz 6 · 32756 Detmold
Mo, Do, Fr 9-11 Uhr, Di 15-17 Uhr
gemeindebuero@kirche-detmold.de

Kantorin

Leonie Deutschmann
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Familienzentren im Verbund

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231 59323
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231 5409

Kinder- und Jugendarbeit

Stelle zur Zeit nicht besetzt
jugend@kirche-detmold.de

Bankverbindung

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost,
Sparkasse Paderborn-Detmold,
IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20

www.kirche-detmold.de

Diakonie ambulanz gGmbH

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold,
05231 22211, www.diakonie-ambulanz.de